

Gesellenstück gut in Form

Sie haben bei ihren Gesellenprüfungen im Tischlerhandwerk bestens abgeschnitten: Innungssieger Andreas Wilke (Ausbildungsbetrieb Isenberg in Berndorf) und Andre Müller (Ausbildungsbetrieb Füllgraf in Bad Arolsen) mit dem ersten Preis beim Wettbewerb „Die Gute Form“.



© Trautmann

Mit ihren Gesellenstücken: Andre Kühn (links) vor seinem Sideboard und Andreas Wilke an seinem Schreibtisch. Hinten von links Wolfgang Führer (Prüfungsausschuss), Kai Bremmer (Kreishandwerkerschaft) und Karlheinz Göbel (Sparkasse).

Gemäß einem Brauch der Sparkasse Waldeck-Frankenberg können ihre Gesellenstücke in der Geschäftsstelle Bahnhofstraße bis zum 13. Juli besichtigt werden.

Andreas Wilke hat einen Schreibtisch aus Eiche massiv in mittelheller Optik gebaut. Das Edelstahlgestell hat er in einer heimischen Firma fertigen lassen. Die Holzarbeiten hat er in echter alter Handwerksart mit Fingerzinken ausgeführt. Wilke wird von seinem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Das Werk von Andre Kühn besteht aus einem Sideboard wandhängend und ist in der Höhe variabel einsetzbar. Buchenfurnier kombiniert mit weißen Flächen dominiert das auf Gehrung gesägte Teil, dessen obere Ablage aus Glas besteht. Andre Kühn steht dem Arbeitsmarkt momentan noch zur Verfügung. Zu den Gesellenstücken gratulierten Wolfgang Führer als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Kai Bremmer, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Karlheinz Göbel, Leiter von Marketing/Vertrieb der Sparkasse, würdigte ebenfalls die Leistungen der beiden jungen Männer. Die Sparkasse verstehe sich nicht nur als Kreditinstitut, sondern auch als Förderer sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Bereiche. Darum stelle sie ihren Raum zur Ausstellung zur Verfügung.

Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle Bahnhofstraße: montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr.

(von Ursula Trautmann)